

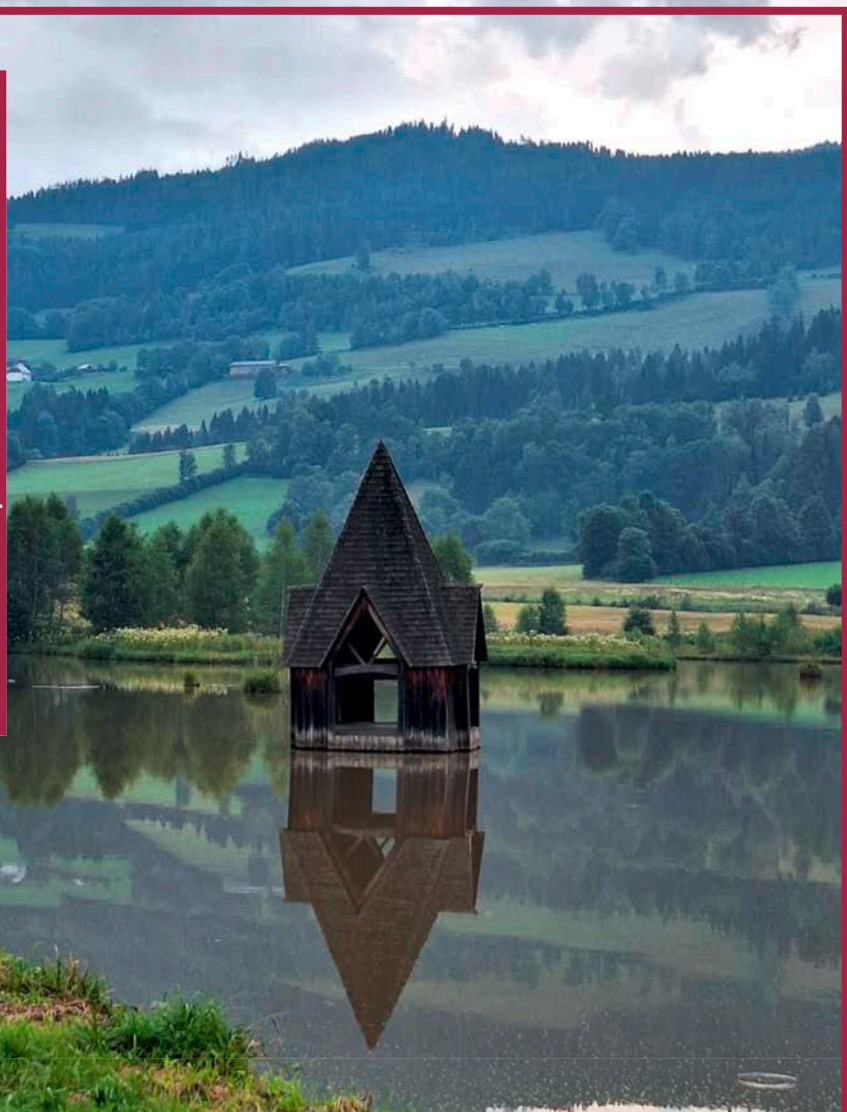
IV/2024

# LICHTBLICK

September 2024 - November 2024



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens



*„Jedem Anfang wohnt ein Zauber inne“  
Herrmann Hesse*

**GEMEINDENACHRICHTEN DER KIRCHGEMEINDEN  
LOMMATZSCH-NECKANITZ, DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ UND ZEHREN**

## 02 Inhalt

**RÜCKBLICK**

- 04 Impressionen der Mühlengottesdienste
- 06 Musikalische Vesper des Ephoralchores
- 06 Sommer der Begegnung

**AUSBLICK**

- 10 Christenlehre
- 10 Kirche Striegnitz
- 11 Wasserversorgung auf dem Friedhof Dörschnitz
- 11 Kirche Neckanitz
- 12 Erntedankfeste in Dörschnitz, Lommatzsch und Neckanitz
- 13 Erntedankfest und Krautmarkt in Lommatzsch
- 14 Motorradausfahrt

**GEMEINSCHAFT**

- 17 Gottesdienste
- 23 Freud und Leid in den Gemeinden
- 24 Neues aus dem Offenen Haus

## 03 An(ge)dacht

## 08 Kinderkirchentage

- 15 Krippenspielervormittag
- 15 Reformationsfest
- 20 Orgelmusik in der Dorfkirche St. Petrus in Dörschnitz
- 21 Musikalisches in unseren Gemeinden
- 22 „Wer nur den lieben Gott lässt walten“ – Das Top-5-Lied im EG

- 28 Gruppen und Kreise
- 30 Adressen
- 31 Impressum

**AN(GE)DACHT****„...JEDEM ANFANG WOHLT EIN ZAUBER INNE...“**

Liebe Lichtblickleser, dieser Halbsatz aus der Feder von Herrmann Hesse ist ursprünglich Bestandteil des Gedichtes „Stufen“.

Inzwischen ist dieser Vers allgemeiner Bestandteil unseres Sprachgebrauchs. Mit diesem Vers wird deutlich, welche besondere Chance in jedem Neuanfang liegt. Ob das der Neuanfang eines Pfarrers ist, wie mit Pfarrer Dr. Weise in Meißen, oder der Schulbeginn unserer Schulanfänger oder der Ausbildungsstart der Schulabgänger oder der Umzug in eine neue Wohnung oder oder...

Es gibt mehr als genug Beispiele für Neuanfänge in unserem Leben. Gut ist dabei sicher, wenn dabei nicht nur der Blick zurück auf das Vorherige und Vergangene vorherrscht, sondern der Blick nach vorn auf die Chancen der Zukunft gerichtet ist.

Als Christen dürfen wir gerade in diesen Situationen wissen, dass Gottes Zusage der Begleitung und des Geleites jedem von uns in den unterschiedlichsten Lebenssituationen gilt. Gerade auch bei den Übergängen und Neuanfängen des Lebens. Unser Gott ist ein Gott der Begleitung und der Zuversicht. Er ist ein Gott der Zukunft

und der Hoffnung. Er ist ein Gott der Freude und des Neuanfangs.

Klaus Peter Hertzsch hat dies in einem Choral unseres Gesangbuchs (EG 395) im Jahr 1989 so ausgedrückt:

„Vertraut den neuen Wegen, auf die der Herr uns weist, weil Leben heißt: sich regen, weil Leben wandern heißt...“

Klaus Peter Hertzsch hatte 1989 diese Zuversicht aufgrund seines Glaubens. Obwohl 1989 nicht klar war, wohin der Weg der damaligen DDR-Diktatur gehen würde. Voller Zuversicht und Gottvertrauen ging er in eine neue Zeit.

Inzwischen ist für unsere Jugend manche Freiheit selbstverständlich, von der wir Älteren damals nur geträumt haben.

„Wer aufbricht, der kann hoffen in Zeit und Ewigkeit.“ Mit diesem Satz öffnet Klaus Peter Hertzsch einen



Zukunftshorizont, der weiter reicht als unser irdisch-menschlicher Bezug. Damit macht er deutlich, dass wir Christen eine zusätzliche Perspektive des Lebens haben. Der Spannungsbogen des christlichen Lebens reicht bis in die Ewigkeit Gottes. Letztendlich ist uns so ein ganz besonderer Neuanfang vorgezeichnet.

Noch aber dürfen wir uns freuen an den alltäglichen Neuanfängen in unserem Tagesablauf und den Familien und unserem Umfeld. Bei allem, was uns Ängste oder Sorgen bereitet, dürfen wir mit den letzten Versen von

Klaus Peter Hertzsch zuversichtlich in die Zukunft schauen: „Die Tore stehen offen. Das Land ist hell und weit.“

Mit all diesen Gedanken ist jeder von Ihnen ganz herzlich eingeladen, im September Erntedank zu feiern und voller Hoffnung, Zuversicht und Gottvertrauen in die zweite Jahreshälfte zu gehen.

So, liebe Lichtblickleser, wünsche ich uns allen eine gute Zeit unter Gottes Segen, auch im Namen der Kirchenvorstände und der Mitarbeiter.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■

## MÜHLENGOTTESDIENSTE UNSERER GEMEINDEN



## MUSIKALISCHE VESPER DES EPHORALCHORES

Am 8. Juni 2024 gab es in der Dörschnitzer St. Petruskirche eine geistliche Chormusik, die vom gemischten Chor unserer Ephorie meisterhaft dargeboten wurde. Die Leitung hatte unser früherer Kirchenmusikdirektor Albrecht Reuther. Das sehr abwechslungsreiche und durchaus liturgisch gestaltete Programm umfasste Chormusik vom 16. bis ins 21. Jahrhundert. Neben zwei Musikstücken konnte auch je ein Werk für Frauen- und für Männerchor zu Gehör gebracht werden. Die meisten Komponisten vom Barockzeitalter über Klassik und Romantik bis zur Gegenwart gehören seit Langem zum festen Bestandteil der Chormusik unserer Kirche. Stellvertretend genannt seien hier: Gottfried August Homilius – früherer Organist der Dresdner Frauenkirche und später Kreuzkantor, Felix

Mendelssohn-Bartholdy – Gewandhauskapellmeister oder Max Reger, dessen 150. Geburtstag die Musikwelt im letzten Jahr beging. Dem Anliegen des Chores, in kleinen Gemeinden und eher selten frequentierten Gotteshäusern große Kirchenmusik darzubieten, hat man hier voll und ganz entsprochen. Die gut besuchte Vesper am Samstagabend vereinte Besucher aus vielen Orten unserer Gemeinde sowie einigen Nachbarkirchengemeinden und stellt einen Höhepunkt im kirchlichen Leben dar, dass vielen von uns noch lange in Erinnerung bleiben dürfte. Ein herzliches Dankeschön an den Ephoralchor und KMD i. R. Albrecht Reuther für diese wunderschöne Musik zum Lobe Gottes.

*Ihr Thomas Busch ■*

## SOMMER DER BEGEGNUNG

Seit vielen Jahren gibt es in den Sommermonaten während der Ferien den „Sommer der Begegnung“, so auch 2024. Das Ganze gleicht einer Wanderung und das Besondere daran ist vor allem der Weg, der hier zurückgelegt wird: Er reicht von der Lommatzscher Wenzelskirche bis zu den

kleinen Dorfkirchen unserer Region. In den Anfangsjahren stand das Ganze immer unter einem Leitmotiv, dem sich alle Veranstaltungen und selbstverständlich auch die Predigt bzw. Andacht unterzuordnen hatten. Erinert sei hier an das Gedenken zu 500 Jahre Reformation 2017 oder das The-

ma „Türen“ oder andere kurzweilige, aber durchaus interessante theologische Betrachtungen, die den Reiz dieser Veranstaltungsreihe ausmachten. Dies ist nicht mehr so einfach durchzuführen. Der Grund liegt vor Allem darin, dass es in der Urlaubszeit – und nicht nur da – immer schwieriger wird, Pfarrer oder Pfarrer im Ruhestand (was wären wir ohne sie??) oder Prädikanten oder viele andere zu finden, die eine solch segensreiche, aber auch herausfordernde Aufgabe überhaupt noch annehmen und mit Freude und Engagement bewältigen können. Deshalb ist es wichtig, hier einmal „DANKE“ zu sagen, denn es gab in diesem Jahr durchaus Besonderheiten. Für den zweiten Sonntag dieser Reihe, der ursprünglich in Dörschnitz stattfinden sollte, war es trotz intensivster Bemühungen, nicht möglich einen Theologen oder Prädikanten zu finden. Deshalb wurde nach Heyda eingeladen. Pfarrer Matthias Fischer aus Weinböhla und ich sind hier auf diese besondere und für ihn wohl auch außergewöhnliche Form der Gottesdienstgestaltung eingegangen. Leider hat die Nachricht von der Planänderung trotz der Aushänge in den Schaukästen nicht alle Gemeindeglieder erreicht, so dass einige vor der verschlossenen Dörschnitzer Kirchentür standen. Dies ist sehr be-

dauerlich. Erfreulich hingegen war die Tatsache, dass wir mit Frau Dr. Grether – und ihrer eher nachdenklichen Predigt zum bekannten Text aus Mose 2 zum „Murren der Gemeinde nach dem Auszug aus Ägypten“ in Necknitz – sowie mit Pfarrer i. R. Friedrich Drechsler in Zehren, welcher über das „Licht der Welt“ aus der Bergpredigt sprach, zwei Gäste aus Meißen begrüßen konnten. Eröffnung in Lommatzsch und Abschluss in Dörschnitz gestaltete das Pfarrehepaar Ute und Dietmar Saft. Der Gottesdienstbesuch lag zwischen 10 und 40 Gemeindegliedern.

Dass es im Anschluss der Gottesdienste noch ein kleines Frühstück, Kaffeetrinken oder Grillen bzw. gemeinsames Zusammensein gibt, ist wohl mittlerweile fast zu einer Institution geworden, jedoch keinesfalls selbstverständlich. Deshalb an dieser Stelle noch mal ein ganz herzliches Dankeschön an alle, die sich hier so toll eingebracht haben.

Wir freuen uns auf ein Wiedersehen zum nächsten „Sommer der Begegnung“ 2025.

*Ihr Thomas Busch ■*

## KINDERKIRCHENTAGE

In der letzten Sommerferienwoche waren 11 Kinder zu den diesjährigen Kinderkirchentagen von Montag bis Freitag im Gemeindehausgelände beisammen. Miteinander wurde gegessen, gespielt, gesungen, gebastelt, gebadet und gelacht. Neben einer guten Zeit unter Gottes Wort war das Einüben eines Kindermusicals „Adam und Eva“ für den Familiengottesdienst am 4. August ein sichtbares Ergebnis dieser Woche.

Ein besonderer Dank geht an Frau Seifert, Frau Herrmann, Herrn Kaiser, Herrn Schumann, an Julius Saft und an Frau Saft für die Begleitung der Kinder.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■



## CHRISTENLEHRE

Im neuen Schuljahr wird es in Lommatzsch weiterhin das Angebot der Christenlehre geben. Die Bezirkskatechetin Frau Birgit Schneider wird dienstags bei uns in Lommatzsch sein.

### DIE UNTERRICHTSZEITEN SIND:

- Klasse 1 und 2: dienstags von 14.00 Uhr bis 14.45 Uhr.
- Klasse 3 aufwärts: dienstags, jeweils von 15.00 Uhr bis 15.45 Uhr.
- Beginn der Christenlehre ist am 10. September 2024.

Den Schlanfängern haben wir eine persönliche Einladung gesandt. Für

sie beginnt die Christenlehre am 17. September 2024.

Weitere Anmeldungen für alle Klassenstufen nimmt das Pfarramt gern entgegen.

Wir freuen uns, dass Frau Schneider uns an dieser Stelle weiterhin unterstützt und wünschen ihr für ihre Arbeit mit unseren Kindern Gottes reichen Segen. Für die Zukunft hoffen wir weiterhin, dass wieder ein eigenständiger Gemeindepädagoge für unseren Bereich gefunden wird.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■

## KIRCHE STRIEGNITZ

Im Zusammenhang mit einem kurzen Unwetter Ende Juni hat es an der Kirche in Striegnitz schwere Schäden am Dach und am Turm gegeben. Unter anderem ist ein Sandsteinelement des Turmes auf das Kirchendach gestürzt. Die Schäden am Dach sind derzeit oberflächlich behoben. Der Turm ist zur Zeit abgesperrt, da im Moment noch nicht geklärt ist, ob die Gefahr weiterer Abstürze von Sandsteinelementen besteht. Da der Hauptzugang der Kirche durch den Turm geht, sind

derzeit keine Gottesdienste in der Striegnitzer Kirche möglich. Es wird darum gebeten, die Absperrung zu respektieren.

Der Kirchenvorstand bemüht sich mit der kirchlichen Baupflege und weiteren Sachverständigen um eine Einschätzung der Bausituation und Festlegungen für die Zukunft.

Für Nachfragen stehe ich gern zur Verfügung.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■

## WASSERVERSORGUNG AUF DEM FRIEDHOF DÖRSCHNITZ

Leider konnte über der Sommerzeit die Wasserversorgung auf dem Dörschnitzer Friedhof noch nicht befriedigend gelöst werden. Durch die tatkräftige Unterstützung der Familie Gräfe und die unentgeltliche Hilfe der Stadt Lommatzsch ist aber eine Notversorgung mit einem Wasserwagen gewährleistet. Dafür sage ich ganz, ganz herzlichen Dank. Im September/Oktober ist nun der Anschluss an das öffentliche Wassernetz geplant. Mit Unterstützung von Handwerkern,

eigenen Mitarbeitern, der Wasserwirtschaft und der Stadt Lommatzsch wird eine neue Wasser- und Schöpfstelle entstehen.

Bis zum Abschluss der notwendigen Bauarbeiten wird weiterhin eine Notversorgung über den Wasserwagen realisiert. Wir bitten weiterhin um Ihr Verständnis bis zum Abschluss der Bauarbeiten. Für Nachfragen steht Pfarrer Saft gern zur Verfügung.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■

## KIRCHE NECKANITZ

Angestoßen durch die geplante Anschaffung von neuen Polsterauflagen für die Sitzbänke in der Kirche Neckanitz entstand im Kirchenvorstand die Frage, wie die Sitzsituation in der Kirche Neckanitz für die Zukunft insgesamt werden soll, damit nicht kurzfristig unnötig Geld ausgegeben wird. Auf der Suche nach der richtigen Entscheidung möchte der Kirchenvor-

stand mit der Gemeinde ins Gespräch kommen.

Dazu laden wir zum Ortsgespräch in die Neckanitzer Kirche ein. Wir hoffen auf eine rege Teilnahme.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft* ■

🕒 *Donnerstag, 5. September  
19.00 Uhr Kirche Neckanitz*

## ERNTEDANKFESTE IN DÖRSCHNITZ, LOMMATZSCH UND NECKANITZ

Gern möchten wir unsere Kirchen in Lommatzsch und Neckanitz auch in die-

sem Jahr zum Erntedankfest festlich schmücken.

Damit dies geschehen kann, sind wir auf die Hilfe der Gemeinde angewiesen.

Wer Blumen, Obst, Gemüse, Feldfrüchte oder andere Schätze aus Feld, Flur und Garten spenden möchte, kann dies für Lommatzsch am Samstagvormittag, den 7. September in der Zeit von 9.00 Uhr bis 11.00 Uhr tun. Andere Absprachen sind über das Pfarramt möglich. Auch Konserven und andere Nahrungsmittel werden gern genommen. Nach dem Erntedankfest werden die Erntegaben der Küche des Seniorenheims sowie dem „Offenen Haus“ zur Verfügung gestellt. Für das Erntedankfest in Neckanitz wird die Kirche am Samstag, den 21. September geschmückt und für das Erntedankfest in Dörschnitz am Samstag, den 21. September. Auch hier ist Ihre Unterstützung wichtig.



Schade wäre es, wenn Kirchenbesucher enttäuscht nach Hause gehen und sich

fragen: „Wo ist der Dank der Lommatzsch-er Pflege geblieben?“

Schön wäre es, wenn der große Reichtum unserer Lommatzsch-er Pflege auch in die Altarräume unserer Kirchen kommt.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

- 🕒 *Samstag, 7. September*  
9.00-11.00 Uhr Lommatzsch  
*Abgabe Erntegaben*
- 🕒 *Samstag, 21. September*  
Kirche Neckanitz  
*Kirche schmücken*
- 🕒 *Samstag, 21. September*  
Kirche Dörschnitz  
*Kirche schmücken*

## ERNTEDANKFEST UND KRAUTMARKT IN LOMMATZSCH

Der Erntedankgottesdienst in Lommatzsch wird am 8. September in der Wenzelskirche sein.

Der Gottesdienst beginnt, wie gewohnt, um 10.00 Uhr. Am Nachmittag wird von 14.00 Uhr bis 16.00 Uhr die Gelegenheit sein, im Rahmen der „Offenen Kirche“ die Kirche genauer in Augenschein zu nehmen. Im Gemeindesaal oder Pfarrgarten werden zeitgleich Kaffee und Kuchen angeboten. Der Abschlusspunkt unseres Lommatzsch-er Erntedankfestes ist das Konzert „Goethe und die Musik“. Ein Konzert mit Gesang, Tanz, szenischen Darstellungen und verschiedenen Ins-

trumenten eines deutsch-italienischen Duos für Musik und Theater. Sie sind herzlich eingeladen.

Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■

- 🕒 *Sonntag, 8. September*  
10.00 Uhr Wenzelskirche  
Lommatzsch  
*Gottesdienst*
- 14.00-16.00 Uhr*  
*Offene Kirche*
- 16.30 Uhr*  
*Konzert „Goethe und die Musik“*



Bin ich nur  
ein Gott, der **nahe ist**,  
spricht der HERR, und  
nicht auch ein Gott,  
der **ferne ist?**

JEREMIA 23,23

Monatsspruch SEPTEMBER 2024

## MOTORRADAUSFAHRT

Am Samstag, den 28. September lade ich alle interessierten Motorradfahrer für 10.00 Uhr an die Wenzelskirche zur Herbstausfahrt ein. Die Tour wird mit Besichtigung, Einkehr und Kurven als Tagestour geplant. Über Voranmeldungen im Pfarramt freue ich mich zur besseren Planung.

Vielleicht lässt sich der eine oder andere zusätzlich einladen.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■*

🕒 *Samstag, 28. September  
10.00 Uhr Wenzelskirche  
Lommatzsch*



## KRIPPENSPIELERVORMITTAG

Für die Krippenspielerkinder aus unseren Gemeinden gibt es in der Wenzelskirche wieder einen gemeinsamen Start für die bevorstehenden Krippenspielproben.

Wir werden von Krippenspielfiguren hören, proben das Sprechen und Gestalten, werden unterschiedliche Mikrofone nutzen und vieles mehr.

Zur besseren Abstimmung ist eine telefonische Voranmeldung im Pfarramt Lommatzsch hilfreich.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■*

🕒 *Samstag, 26. Oktober  
9.00 Uhr Wenzelskirche  
Lommatzsch*

## REFORMATIONSFEST

Am Donnerstag, den 31. Oktober feiern wir gemeinsam in einem Gottesdienst Reformationsfest. Zur Ausgestaltung haben wir wieder das Ehepaar Eidner aus Röhrsdorf bei Chemnitz eingeladen. Wie in den letzten Jahren werden Eidners uns mit Musik, Spiel und Witz kindgerecht in ein Thema unseres christlichen Glaubens hinein nehmen. Um den Vormittag gemeinsam ausklingen zu lassen, laden wir im Anschluss an den Gottesdienst zum Kirchenkaffee in der Kirche ein. Der

Gottesdienst beginnt um 10.00 Uhr in der Wenzelskirche Lommatzsch. Natürlich sind auch die anderen Gemeinden aus unserer Region mit ihren Kindern ganz herzlich eingeladen.

*Ihr Pfarrer Dietmar Saft ■*

🕒 *Donnerstag, 31. Oktober  
10.00 Uhr Wenzelskirche  
Lommatzsch*



# SONNTAG, 1. SEPTEMBER LANDTAGSWAHL



## SEPTEMBER

Bin ich nur ein Gott, der nahe ist, spricht der HERR,  
und nicht auch ein Gott, der ferne ist?

Jer 23,23

### SONNTAG, 01. SEPTEMBER

14. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Abendmahlsgottesdienst mit  
Kindergottesdienst und Vorstellung  
der neuen Konfirmanden 7. Klasse  
Pfrn. U. Saft

### SONNTAG, 08. SEPTEMBER

15. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Festgottesdienst zum Krautmarkt –  
Erntedankfest  
Pfr. D. Saft

**16.30 Uhr Lommatzsch**  
Konzert zum Krautmarkt  
Kantor Kaiser

### SONNTAG, 15. SEPTEMBER

16. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Predigtgottesdienst  
Pfrin U. Saft

**14.00 Uhr Zehren**  
Festgottesdienst zum  
Erntedankfest verbunden  
mit Kürbisfest  
Pfr. D. Saft

### SONNTAG, 22. SEPTEMBER

17. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Dörschnitz**  
Festgottesdienst zum  
Erntedankfest  
Pfr. D. Saft

**14.00 Uhr Neckanitz**  
Festgottesdienst zum Erntedankfest  
mit Chor und Kirchenkaffee  
Pfr. D. Saft

### SONNTAG, 29. SEPTEMBER

18. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Predigtgottesdienst  
Lektor S. Böttger

## OKTOBER

Die Güte des HERRN ist's, dass wir nicht gar aus sind, seine Barmherzigkeit hat noch kein Ende, sondern sie ist alle Morgen neu, und deine Treue ist groß.

Klgl 3,22-23

## SONNTAG, 06. OKTOBER

19. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Abendmahlsgottesdienst mit Taufe  
und Kindergottesdienst  
Pfrin U. Saft

## SONNTAG, 13. OKTOBER

20. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Predigtgottesdienst  
Pfr. D. Saft

**14.00 Uhr Zehren**  
Predigtgottesdienst  
Pfr. D. Saft

## SONNTAG, 20. OKTOBER

21. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Dörschnitz**  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. D. Saft

**14.00 Uhr Neckanitz**  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfr. D. Saft

## SONNTAG, 27. OKTOBER

22. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Predigtgottesdienst  
Pfrin U. Saft

## DONNERSTAG, 31. OKTOBER

Reformationsfest

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Zentraler Familiengottesdienst mit  
Eidners und anschließendem  
Kirchenkaffee  
Pfarrerehepaar Saft

**15.00 Uhr Dörschnitz**  
Orgelkonzert zum  
50. Schuljubiläum  
M. Thürigen



## NOVEMBER

Wir warten aber auf einen neuen Himmel und eine neue Erde nach seiner Verheißung, in denen Gerechtigkeit wohnt.

2. Petr 3,13

## SONNTAG, 03. NOVEMBER

23. Sonntag nach Trinitatis

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Abendmahlsgottesdienst mit Kin-  
dergottesdienst  
Pfr. D. Saft

## SAMSTAG, 09. NOVEMBER

**16.30 Uhr Lommatzsch**  
Gottesdienst einmal anders  
Pfr. D. Saft

## SONNTAG, 17. NOVEMBER

Vorletzter Sonntag des Kirchenjahres

**10.00 Uhr Zehren**  
Musikalischer Gottesdienst mit Mu-  
sikschulkindern  
Pfrin U. Saft

**14.00 Uhr Neckanitz**  
Abendmahlsgottesdienst  
Pfrin U. Saft

## MITTWOCH, 20. NOVEMBER

Buß- und Bettag

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Ökumen. Gottesdienst mit Chor  
Pfr. D. Saft

## SONNTAG, 24. NOVEMBER

Ewigkeitssonntag

**8.30 Uhr Zehren**  
Predigtgottesdienst mit Abkündi-  
gung d. Verstorbenen d. I. Kj.  
Pfr. D. Saft

**10.00 Uhr Lommatzsch**  
Predigtgottesdienst mit Abkündi-  
gung der Verstorbenen des letzten  
Kj.  
Pfr. D. Saft

**14.00 Uhr Dörschnitz**  
Abendmahlsgottesdienst mit Ab-  
kündigung d. Verstorbenen d. I. Kj.  
Pfr. D. Saft





## PROGRAMM

Dietrich Buxtehude

\* 1637 Helsingborg, † 1707 Lübeck

### PASSACALIA BUXWV 161

Johann Sebastian Bach

\* 1685 Eisenach, † 1750 Leipzig

### FANTASIA ET FUGA C-MOLL BWV 537

Max Reger

\* 1873 Brand/Oberpfalz, † 1916 Leipzig

### BENEDICTUS OP. 59

### ZWÖLF STÜCKE NR. 9 (1901)

Max Reger

### TOCCATA UND FUGE D-MOLL OP. 129 NR. 1 UND 2 (1913)

aus Neun Stücke für die Orgel

Edwin H. Lemare (\* 1865, † 1934)

### PRÉLUDE CIS-MOLL, OP. 3 NR. 2 (1892)

Bearbeitung für Orgel:

Sergej Rachmaninoff (\* 1873, † 1943)

## MUSIKALISCHES IN UNSEREN GEMEINDEN

### LOMMATZSCHER ORGELSOMMER 2024

#### Goethe und die Musik

Lieder und Bühnenmusik zu Goethes  
Faust, Zauberlehrling, Hanswurst,  
Novelle u.a.

Mit Gesang, Tanz, Orgelportativ und  
vielen anderen Instrumenten, Szeni-  
sches Konzert mit Commedia Nova,

Deutsch-italienisches Duo für Musik  
und Theater (Gaby Bultmann & Da-  
niele Ruzzier)

🕒 *Sonntag, 8. September, 16.30 Uhr*  
*Wenzelskirche Lommatzsch*

#### GOTTESDIENST EINMAL ANDERS

mit dem Gospelchor und dem Musik-  
theater – Leitung: Karlheinz Kaiser

🕒 *Samstag, 9. November, 16.30 Uhr*  
*Wenzelskirche Lommatzsch*

Johann Sebastian Bach (1685-1750)

### WEIHNACHTS-ORATORIUM KANTATEN 1-3, 6

für Soli, Chor und Orchester

Clara-Sophie Rohleder, Sopran

Edith Maria Bräuer, Alt

Kyle Fearon-Wilson, Tenor

Friedemann Klos, Bass

Radebeuler und Dresdner Instrumen-

talisten, Claudia Pätzold, Cembalo

Leitung: Karlheinz Kaiser

🕒 *Samstag, 7. Dezember, 16.30 Uhr*  
*Wenzelskirche Lommatzsch*

### LATEINAMERIKANISCHE WEIHNACHT

Für Solo, Instrumente und Gospel-  
chor

Katharina Johansson, Gesang

Leitung: Karlheinz Kaiser

🕒 *Sonntag, 22. Dezember 2024, 14.00*  
*Uhr - Kirche Neckanitz*

(Eintritt frei!)

## WER NUR DEN LIEBEN GOTT LÄSST WALTEN

### DAS TOP-5-LIED IM EG DICHTETE UND KOMPONIERTE GEORG NEUMARK

Das Lied tröstet und macht Mut. Es lädt uns dazu ein, dass wir unsere Sorgen und Nöte nicht zu ernst nehmen, sondern vielmehr auf Gott und

seine wunderbaren Möglichkeiten schauen. Dabei steckt das Lied voll biblischer Weisheit und der Theologie von Martin Luther (1483 – 1546).

„Das walte Gott Vater, Sohn und Heiliger Geist. ... Dein heiliger Engel sei mit mir, dass der böse Feind keine Macht an mir finde.“ Mit Luthers Morgengebet wird Georg Neumark auch an jenem Herbsttag 1640 in den Tag gestartet sein, als er nach Königsberg reisen wollte, um dort Jura zu studieren. Doch seine Reisegruppe wird überfallen und ausgeraubt. Einige werden ermordet. Nur mit knapper Not kann der 19-Jährige sein Leben retten und sich schließlich bis Kiel durchschlagen. Als er dort Anfang 1641 ankommt, ist er mit seiner Kraft und den Nerven völlig am Ende. Warum ist von Gottes gütigem Walten gar nichts zu sehen und zu spüren?

Da trifft er auf hilfsbereite Menschen, die ihm eine Stelle als Hauslehrer ver-

Wer nur den lieben Gott lässt walten  
und hoffet auf ihn allezeit,  
den wird er wunderbar erhalten  
in aller Not und Traurigkeit.  
Wer Gott, dem Allerhöchsten, traut,  
der hat auf keinen Sand gebaut.

(EG 369,1)

mitteln. Glücklicherweise dichtet er noch an diesem Tag das Lied: „Wer nur den lieben Gott lässt walten“. Es hat die Überschrift: „Trostlied. Dass Gott einen Jeglichen

zu seiner Zeit versorgen und erhalten will. Nach dem Spruch: *Wirf dein Anliegen auf den Herrn, der wird dich wohl versorgen.*“

Ich finde es erstaunlich, wie viel Lebenserfahrung in diesem Lied zu finden ist. Neumark ist gerade erst 20 Jahre alt, als er zum Beispiel den Tipp gibt: *„Man halte nur ein wenig stille und sei doch in sich selbst vergnügt, wie unsers Gottes Gnadenwille, wie sein Allwissenheit es fügt.“*

Auch mit seiner Komposition wendet der Dichter den Blick nach oben. Die Melodie steigt in ihrem höchsten Ton auf zu „Gott, dem Allerhöchsten“, um dann absteigend wieder festen Grund zu gewinnen. Von diesem Grund aus lässt sich mit neuem Mut singen: *„Denn welcher seine Zuversicht auf Gott setzt, den verlässt er nicht.“*

Reinhard Elsele ■

*Fürchte dich nicht, denn ich habe dich erlöst.  
Ich habe dich bei deinem Namen gerufen;  
du bist mein.*

Jesaja 43, 1



## AUF JEDEN FALL BUNT...

Im Juni hat eine Praktikantin im Offenen Haus ihr Schülerpraktikum absolviert. Auf vielfältige Weise konnte sie sich einbringen.

Außerdem erhält das OH seit ein paar Wochen tatkräftige Unterstützung durch eine Ehrenamtliche. Sie ist (besonders) für die Mädchen eine große Bereicherung und macht die Arbeit bunter. Dafür bin ich sehr dankbar!

Es besteht jederzeit die Möglichkeit, sich mit seinen Gaben und Möglichkeiten im Offenen Haus einzubringen. Zu Beginn der Sommerferien gab es einen Arbeitsbesuch von Vertreterin-

nen der ungarischen Partnergemeinde und vom Bürgermeister von Weissach im Tal. In einem Erfahrungsaustausch berichteten die Gäste

von der sozialen Arbeit mit Kindern und Jugendlichen sowie deren Familien in ihrer Region.

Das Offene Haus stellte sich mit seiner Arbeit vor. Dabei wurden viele

Gemeinsamkeiten, aber auch ein paar Unterschiede festgestellt.

Schön, dass es diesen Austausch gibt! Mitte September wird es eine Neuaufgabe des landkreisweiten Fußballturniers der AG „Offene Jugendarbeit im Landkreis Meißen“ geben. Ein



Team vom OH wird wieder um eine gute Platzierung kämpfen.

Aktuell ist das neue Schuljahr gestartet. Das Sommerferienprogramm war wie in den vorangegangenen Jahren abwechslungsreich und bunt. Gemeinsam ging es in die Gedenkstätte Buchenwald, zum Töpfern, zum Siebdruck, ins (Frei)Bad, in den Zoo, Kletterwald uvm.

Im gerade beginnenden September beteiligt sich das Offene Haus wieder an der „Lommpiade“ und am Krautmarkt mit verschiedenen Aktionen. Schauen Sie doch einmal vorbei.

Sie sehen und lesen, es geht mit jeder Menge Ereignissen weiter.

Eine Bitte zum Schluss: Gehen Sie am 1. September zur Wahl und setzen sich mit Ihrer Stimme für ein buntes Mit-

einander in der Kirchgemeinde und der Stadt ein.

Einen schönen Spätsommer und Herbst wünscht

*Ihr Sozialpädagoge Peter Schumann ■*



Weitere Informationen zu unseren Angeboten erhalten Sie/ erhaltet Ihr im „OH“ unter ☎ 0174 518 691 4.

Auf Eure/ Ihre Anfragen und Wünsche freuen wir uns!

Im Namen des „OH“-Teams, Sozialpädagoge Peter Schumann



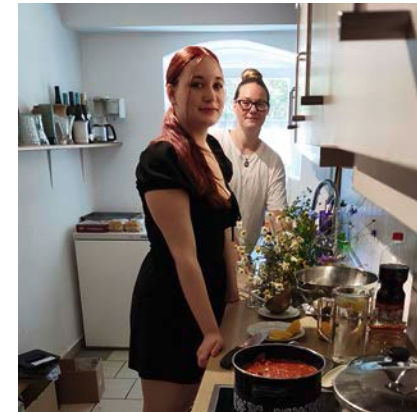
Für die Arbeit im Offenen Haus suche ich noch dringend nach ehrenamtlichen Helfern. Wenn Du oder Sie Freude an der Arbeit mit Kindern und Jugendlichen haben, melden Sie sich gern bei mir.

Sozialpädagoge Peter Schumann

☎ 0174 518 691 4

☎ 035241 829 021

✉ [jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de](mailto:jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de)



**ERWACHSENE****Hauskreis Hänsel**

📍 wechselnde Orte  
dienstags 19.00 Uhr  
17.09. | 15.10. | 19.11.  
Kontakt 035241-52304

**Fröhlicher Hauskreis**

📍 wechselnde Orte  
immer 14-tägig  
freitags 20.00 Uhr  
13.09. | 27.09. | 11.10.  
25.10. | 08.11. | 22.11.

**Bibelstunde der LKG**

📍 bei Fr. Schulz,  
Weinbergstr. 11  
mittwochs 19.30 Uhr  
11.09. | 25.09. | 09.10.  
23.10. | 06.11. | 20.11. | 04.12.

**Gebetskreis Zehren**

📍 Gemeindesaal  
Pfarrhaus Zehren  
1. Freitag im Monat  
jeweils 19.00 Uhr  
Kontakt: Christina Schulz  
über Pfarramt Zehren (erreichbar  
zu den Öffnungszeiten), E-Mail:  
kirche-zehren@t-online.de

**SENIOREN****Frauenkreis Lommatzsch**

📍 Lutherzimmer  
Lommatzsch  
dienstags 19.30 Uhr  
10.09. | 08.10. | 12.11.

**Fraudienst Pahrenz**

📍 Ort nach Absprache  
donnerstags 16.30 Uhr  
Termine nach Absprache

**Seniorenkreis Lommatzsch**

📍 Gemeindesaal  
Lommatzsch  
donnerstags 14.30 Uhr  
12.09. | 10.10. | 14.11.

**Seniorentreff Zehren**

📍 Gemeindesaal  
Zehren  
dienstags 14.00 Uhr

**MUSIK****Sing- und Spielkreis für  
Vorschulkinder**

📍 Gemeindesaal  
Lommatzsch  
donnerstags 14.45 Uhr

**Musiktheater Lommatzsch  
für Schulkinder**

📍 Gemeindesaal  
Lommatzsch  
donnerstags 15.45 Uhr

**Kantorei Lommatzsch**

📍 Gemeindesaal  
Lommatzsch  
mittwochs 19.30 Uhr

**Posaunenchor**

📍 Gemeindesaal  
Lommatzsch  
dienstags 19.00 Uhr

**KINDER UND JUGEND****Christenlehre Lommatzsch**

📍 Wichernzimmer im  
Gemeindehaus Lommatzsch  
Gruppe I (1. - 2. Kl.)  
dienstags 14.00 Uhr  
Gruppe II (3. Kl. aufwärts)  
dienstags 15.00 Uhr

**Konfirmanden**

📍 Lutherzimmer Lommatzsch  
Die neuen Zeiten lagen zu Redaktions-  
schluss noch nicht fest

**Junge Gemeinde**

📍 Offenes Haus Lommatzsch  
freitags 18.00 Uhr

**KIRCHENVORSTÄNDE****Kirchenvorstand Dörschnitz-Striegnitz**

📍 Winterkirche Dörschnitz  
dienstags 19.00 Uhr  
03.09. | 01.10. | 05.11.

**Kirchenvorstand Lommatzsch**

📍 Lutherzimmer Lommatzsch  
montags 19.00 Uhr  
02.09. | 07.10. | 04.11.

**Kirchenvorstand Zehren**

📍 Gemeindesaal Zehren  
donnerstags 19.30 Uhr  
26.09. | 24.10. | 28.11.

## LOMMATZSCH UND DÖRSCHNITZ-STRIEGNITZ

**Pfarramt Lommatzsch**

📍 Döbelner Str. 6,  
01623 Lommatzsch  
☎ 035241 522 42  
☎ 035241 523 54  
✉ kg.lommatzsch\_neckanitz@evlks.de

**Öffnungszeiten:**

Di: 14.00 - 18.00 Uhr  
Do: 8.00 - 12.00 Uhr sowie  
14.00 - 18.00 Uhr

**Pfarrerehepaar Ute u. Dietmar Saft**

☎ 035241 829 022  
✉ uma.saft@directbox.de  
✉ dietmar.saft@directbox.de

**Kirchenmusik****Kantor Karlheinz Kaiser**

☎ 0351 374 847 2  
☎ 0176 410 656 47  
✉ karlheinz@kaisermusik.de

**Friedhof**

Verwaltung:  
☎ 035241 522 42  
R. Haferkorn:  
☎ 0151 623 155 08

**Offenes Haus**

Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch  
Sozialpädagoge Peter Schumann  
☎ 035241 829 021  
☎ 0174 518 691 4  
✉ jugendarbeit.lommatzsch@evlks.de

**Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz**

**Kirchgeldkonto:**  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27  
COD RT239060

**Friedhofskonto:**  
BIC SOLADES1MEI  
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

**Spendenkonto:**  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52  
COD RT239060

**Kirchgemeinde Dörschnitz-Striegnitz**

**Kontakt:**  
über Pfarramt Lommatzsch

**Kirchgeldkonto:**  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE13 3506 0190 1638 8000 27  
COD RT239070

**Friedhofskonto:**  
BIC SOLADES1MEI  
IBAN DE30 8505 5000 3010 0260 39

**Spendenkonto:**  
BIC GENODED1DKD  
IBAN DE37 3506 0190 1667 2090 52  
COD RT239070

## ZEHREN

**Pfarramt und Friedhof Zehren**

📍 Bergstr. 11  
01665 Diera-Zehren OT Zehren  
☎ 035247 500 10  
☎ 035247 500 15  
✉ kirche-zehren@t-online.de

**Öffnungszeiten:**

Mo: 9.00 - 11.00 Uhr  
Mi: 17.00 - 19.00 Uhr

**Diakoniebeauftragte Andrea Schicke**

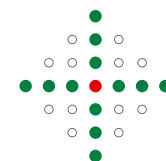
☎ 0177 405 273 7

**Rüstzeitheim und Friedhof**

**Roland Miersch**  
☎ 0172 586 810 5  
✉ rzh-zehren@t-online.de

**Kirchgeld- und Spendenkonto  
sowie Friedhofsgebühren:**

BIC SOLADES1MEI  
IBAN DE54 8505 5000 3010 0274 50



Evangelisch-Lutherische  
Landeskirche Sachsens

## IMPRESSUM

Der Lichtblick erscheint viermal jährlich.  
**Herausgeber:** Ev.-Luth. Kirchgemeinde Lommatzsch-Neckanitz  
im Ev.-Luth. Kirchgemeindegund Meißner Land,  
Pfarrer Dietmar Saft, Döbelner Str. 6, 01623 Lommatzsch  
**Redaktion:** Pfarrer Dietmar Saft u.a.  
**Korrektur:** Pfarrer Dietmar Saft  
**Auflage:** 850 Stück / Für kurzfristige Änderungen bitten wir um Verständnis.  
Die nächste Ausgabe erscheint im Dezember 2024.  
Redaktionsschluss dafür ist der **31. Oktober 2024**.  
**Bildnachweis:** Die Veröffentlichungsrechte sind über den Herausgeber geklärt.

Jahreslosung 2024

**ALLES, WAS IHR TUT, GESCHEHE IN LIEBE.**

1. Korinther 16, 14

